

N O R D P Ä R K E C H O



Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // Förderverein Wuppertaler Nordpark // Juli 2021 // 63. Jhg.



Engel / Parkplätze, was sonst / Kultur 2021 „SOMMA?!“ / NBV unterwegs / #WIRSINDWICHLINGHAUSEN / Schülerrock-Liederbuch / Gehegegeflüster...

1/2021

Cassita II

Das Schmuckstück
in der Kasette

Ausgezeichnet mit



Focus Open 2014
Silver



reddot award 2014
winner



product
design award
2014



7 JAHRE
GARANTIE*

Nur bei Ihrem
weinor Top-Partner

weinor

*siehe www.weinor.de/garantiebedingungen

Technische Änderungen sowie Sortiments-/Programmänderungen vorbehalten.
Drucktechnisch bedingt sind Farbabweichungen möglich.

weinor

TOP
PARTNER

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

B & E BAUELEMENTE GmbH

Markisen · Fenster · Haustüren · Rollläden · Garagentore · Vordächer

Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebaelemente.de



02 02 / 97 90 90

Liebe Mitglieder, liebe Freund*innen, liebe Leser*innen,

doch wir leben noch, wir die Nordstädter! Aber es geht uns ähnlich wie allen anderen Bürger- und Bezirksvereinen, wir treten auf der Stelle! Nichts ist mehr so, wie in Zeiten vor Corona. Veranstaltungen wie die jährliche Mitgliederversammlung, Musik im Nordpark, der Dämmerchoppen und das Kinder- und Familienfest, die Gedenkstunde zum Volkstrauertag, die Waldweihnacht an unserem Waldhaus sowie die immer gut gebuchten Reisen konnten nicht oder nur zum Teil durchgeführt werden. 2 Reisen nach Kassel und in den Hunsrück (Sommerloch) konnten unter Coronabedingungen durchgeführt werden. Ebenfalls stattgefunden hat die jährliche Führung im Nordpark. Über diese Veranstaltungen haben wir im letzten NORDPARKECHO berichtet. Mehr war leider aufgrund der Pandemie nicht drin!

Vielleicht hat der eine oder andere sich auch darüber gewundert, dass unsere Vereinszeitschrift nicht mehr regelmäßig mit 4 Ausgaben erscheint. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis. Auch das liegt in der Natur der Sache und ist Corona geschuldet. Unser NPE dient in normalen Zeiten in erster Linie dazu, auf die kommenden Veranstaltungen und Reisen hinzuweisen und im Nachhinein darüber zu berichten. Wenn aber fast nichts mehr stattfinden darf, fällt es uns schwer, das NORDPARKECHO mit Lesenswertem und Interessantem zu füllen. Leider! Insofern ist in 2021 damit zu rechnen, dass lediglich 2 Ausgaben erscheinen werden. Also, wie gesagt, haben Sie bitte dafür Verständnis!

Zu unseren Veranstaltungen ist zu sagen: Wir sehen für 2021 keine realistische Perspektive, etwas Attraktives „auf die Beine zu stellen“. Selbst wenn die erwarteten und lang ersehnten Lockerungen aufgrund der hoffentlich weiter sinkenden Inzidenzzahlen steigen, wird die Organisation der üblichen Veranstaltungen

aufgrund erforderlicher Vorläufe nicht möglich sein. In Bezug auf unsere Reisen scheint sich eine Verbesserung zu ergeben, sodass diese hoffentlich bald wieder starten können. Bitte verfolgen Sie diese Entwicklung auch auf unserer Internetseite.



© privat

Da zurzeit nicht absehbar ist, was wann wieder möglich sein wird, ist der Vorstand der Auffassung, die nächste Mitgliederversammlung mit anstehenden Wahlen im ersten Quartal 2022 stattfinden zu lassen. Dadurch ist hoffentlich sichergestellt, dass möglichst viele unserer Mitglieder ohne Ansteckungsgefahr hieran teilnehmen können.

Wie im letzten NORDPARKECHO ausführlich beschrieben, haben wir hier noch eine größere Baustelle, nämlich die Wahl eines neuen Vorstandes. Bis dahin bleibt noch einiges zu tun – und das hoffentlich erfolgreich!

Ihnen wünsche ich alles Gute und bleiben Sie gesund! Uns als Verein wünsche ich ein hoffentlich bald eintretendes normales Vereinsleben. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin wohlgesonnen sind und uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Peter Ehm
(1. stellv. Vorsitzender des NBV)



NATURSTEINE Schmitz
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21
42281 Wuppertal
Tel: 0202 / 500262
www.Natursteine-Schmitz.de

Termine 2021:

Juli

26. bis 29. Juli

NBV-unterwegs: Mehrtagesfahrt nach Erfurt
Abfahrt 8:30 Uhr Haltestelle Bürgerallee

Juli/August/September

Genaues Datum steht noch nicht fest
Kultursommer Wuppertal „SOMMA?!“
mit Konzerten im Nordpark.

Bitte verfolgen Sie die regionale Presse
und informieren sich auf unserer Internetseite
www.nbv-barmen.de

September

4. September

NBV Wanderung Gartenrundweg K6
Abmarsch ist um 10:30 Uhr an der Ecke Fingscheid /
Schloßstrasse, Zuweg zum Kothener Busch.

Oktober

7. Oktober

NBV-unterwegs: Tagesfahrt nach Lippstadt
Abfahrt 9 Uhr Haltestelle Bürgerallee

Vorstand und Beirat

Vorsitzende/r: N.N.

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

2. Stellvertretender Vorsitzender:

Michael Schulte, Märkische Straße 178a, ☎ 3 93 55 85

Schatzmeisterin:

Helma Cohrs-Hänschen, Huxel 29,

45549 Sprockhövel, ☎ 0179 9449157

Schriftführerin:

Heidi Rossbach, Auf'm Kampe 7, ☎ 26 04 03 40

auch für Mitgliedsbeiträge zuständig

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für das Wildgehege:

· Michael Hinkelmann, Eintrachtstraße 50, ☎ 59 56 95

· Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 27 26 58 23

Für sonstige Aufgaben:

· Hans-Peter Brause, Lahmburger Straße 12,

· Anna-Maria Dörpelkus c/o Stadtparkasse Wichlinghausen,
Wichlinghauser Straße 138, ☎ 4 88 40 93

· Merten Durth, Seydlitzstraße 9, ☎ 8 64 35

· Wolfgang Flasche, Klingelholl 27a, ☎ 50 13 42

· Rainer Gutseel, Schwerinstr. 1, ☎ 50 38 81

· Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, ☎ 64 00 58

· Dirk Oecker, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45

· Horst Pohlmann, Rudolfstraße 88, ☎ 52 54 55

· Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21,
☎ 52 46 52

· Heiko Schnickmann, Collenbuschstr. 16, ☎ 52 44 67

Für die Mitgliederverwaltung:

· Simone Schreiber, Seydlitzstraße 9, ☎ 64 26 82

Beitritt, Kündigung und sonstige Änderungen des Mitgliedsta-
tus (aktuell nicht Mitglied des Beirats)

Viel(falt) erreicht!



Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein
für das vielfältige Engagement für und mit
allen Bürgern im Nordpark. Und für ein
großes Stück mehr Lebensqualität in Barmen.

ABG
Allgemeine
Baugenossenschaft
Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de
Tel. 02 02 – 25 08 60



FAHRSCHULE
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann
Wichlinghauser Markt 13
42277 Wuppertal
02 02 / 97 67 333
www.fahrschule-ul.de

Spende zugunsten des NBV

> Im Februar erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied, Karl-Heinz Kaufmann, im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Die Familie hat in der entsprechenden Todesanzeige um eine Spende zugunsten des NBV gebeten – anstelle von Blumen und Kränzen. Dieser Bitte sind viele Angehörige und Freunde von Karl-Heinz Kaufmann nachgekommen. Auf diesem Wege ist für den NBV ein stattlicher Betrag von 1.630 EUR zusammengekommen.

Wir möchten uns hierfür bei allen recht herzlich bedanken, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben.

Peter Ehm



Startbild des WSW-Filmbeitrags über den Nordpark

Kurzfilm über das Wildgehege

> Einen sehenswerten Filmbeitrag der Wuppertaler Stadtwerke über das Wildgehege im Nordpark (starring Klaus Schlüter und ein Neugeborenes) findet sich im Internet bei Youtube unter: www.youtube.com/watch?v=KEkDTP5-6Dg

Darüber hinaus finden Sie den Beitrag in der wsw.info – dem Kundenmagazin der Wuppertaler Stadtwerke. Die ausführlichen Artikel gibt es sowohl in der Printversion als auch online zu lesen: www.wsw.info/ausgabe-185/artikel/nordpark/

Merten Durth



Die Traditionsgaststätte Winkelmann auf Einern

Aufgabe unserer derzeitigen Lagerräume

> Im Frühjahr haben wir erfahren, dass wir unsere Lagerräume in einer ehemaligen Scheune neben der Gaststätte Winkelmann auf Einern aufgeben müssen. Das Objekt insgesamt ist nunmehr von der Eigentümerin und Betreiberin der Gastronomie, Karin auf der Brücken, verkauft worden. Ein Verbleiben an diesem Standort ist uns somit nicht mehr möglich. Dirk Oecki hat im Felderbachtal eine Alternative gefunden.

Wir bedanken uns bei Karin auf der Brücken für das stets beste Einvernehmen und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft viel Gesundheit und alles erdenklich Gute! Karin ließ mich wissen, dass sie dem NBV als Mitglied selbstverständlich die Treue hält. Prima!

Etwas Persönliches: Ich habe diese Gaststätte – wie andere Nordstädter auch – sehr gerne in den letzten 25 Jahren besucht. Eine freundliche und aufgeschlossene Wirtin mit einem besonderen Speiseangebot, das dort traditionell angeboten wurde. Ein leckeres Pils mit einem Mettbütterken (mein Favorit!) in der gemütlichen Gaststube oder im Biergarten unter Kastanien mit Freunden oder Bekannten, das hatte schon was! Ich werde es vermissen!

Schade, dass damit wieder eine Traditionsgaststätte geschlossen wurde. Mal sehen, was uns jetzt an dieser Stelle erwartet.

Peter Ehm

© Im Fokus // https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wuppertal_Einern_120_von_NO.jpg

© Im Fokus // https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wuppertal_Einern_120_von_NO.jpg



Diese Zeiten übersteht man nur mit Engeln an seiner Seite

In der letzten erschienenen Ausgabe des NORDPARK-ECHOS haben wir Heidrun Rieger noch zu ihrem 80sten Geburtstag gratuliert. Am 26. Dezember letzten Jahres mussten wir uns dann für immer von ihr verabschieden. Wir sind sehr traurig und möchten in dieser Ausgabe noch einmal an Heidrun Rieger erinnern.

Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll und wie ich es aufschreiben kann, ohne dass es vielleicht merkwürdig offiziell oder belanglos klingt. Also beginne ich mit Persönlichem: Heidrun ist schuld daran, dass ich im NBV gelandet bin. Wir kannten uns noch kaum, ich war gerade ihr Nachbar geworden, da drängelte sie schon. „Kommen Sie mal mit, wir brauchen dringend jüngere Mitstreiter, denen wir beim Arbeiten zuschauen und dann drüber meckern können“. Irgendwann bin ich dann mal mitgenommen worden – und „musste“ (gerne) bleiben. Einmal verhaftet gab es da keinen Weg zurück.

Heidrun Rieger hat dem Verein und allen ihren Mitstreitern unendlich viel gegeben. Über viele Jahre (seit 1994) war sie im Beirat tätig, um dann 2015 in der Nachfolge von Dieter Mahler den Vorsitz kommissarisch zu übernehmen. Das „Kommissariat“ dauerte dann ganze vier Jahre. Eine schwierige und prägende Zeit für den NBV, in der „die alte Krähe“, wie sie sich selbst augenzwinkernd in ihrer Antrittsrede genannt hat, dem Verein ihren ganz persönlichen Stempel aufgedrückt hat.

Da sind unter anderem gefühlte 100 launige „Nähkästchen“-Beiträge im NORDPARK-ECHO, die immerwährende Versorgung der Vereinskollegen mit Speis und Trank, Malaktionen an den Turmterrassen, ab 2015 dann neue Vereinsformate wie „Musik im Nordpark“, www.nbv-barmen.de, die Arbeit im Stadtverband der Bürgervereine, die Teilnahme am Restaurant-Day im Nordpark, die Arbeit im Verfügungsfonds – die Liste ihres Engagements ließe sich noch lange fortführen. Heidruns Lust am Gestalten – im Verein und privat als „malende Hausfrau“ mit Stift und Pinsel, feilend und hämmernd Skulpturen schaffend oder experimentierend in der Küche – war inspirierend und zeigte ihr Talent für und mit Menschen zu arbeiten, die ihr wichtig waren.

Heidrun fehlt dem Verein an allen Ecken und Enden. Ich persönlich vermisse sie sehr. Es bleiben die Erinnerung an viele schöne Gespräche und Momente, intensive Diskussionen, gemeinsame Feiern, ihr ansteckendes Lachen und ihren besonderen Humor und... es bleiben die von ihr gezeichneten Engel, die wachsam an meiner Seite, Heidrun immer präsent bleiben lassen.

Merten Durth

PS: Im Nordpark steht ein Denkmal den „dienstvollen Männern des nordstädtischen Bürgervereins“ gewidmet. Es wird ganz dringend Zeit, Heidrun an ihre Seite zu stellen. Ihr schelmisches Lachen höre ich klar und deutlich. Es würde sie ganz sicher freuen – in vielerlei Hinsicht.



Als Dankeschön anlässlich ihrer Verabschiedung 2019 als Vorsitzende des NBV bekam Heidrun eine kulinarische Sonderausgabe des Nordparkechos überreicht. Ihr Bruder Frank hatte das wunderbare Vorwort verfasst, das wir an dieser Stelle für sich sprechen lassen möchten und noch einmal abdrucken.

„Macht sich wie von selbst“

Heidrun Rieger, geborene Hänschen, war allein schon durch ihre Geburtsstadt Königsberg das Kochen in die Wiege gelegt (Klopse!). Außerdem war ihre Mutter Irmgard eine gute Köchin – da ist sie sich auch mit ihren Geschwistern einig.

Bevor sie die Große Vorsitzende des NBV wurde, machte sie eine Ausbildung bei der Elberfelder Papierfabrik und ging danach an der Seite ihres Mannis, Entschuldigung: Mannes in die Schule des Lebens. Das Ergebnis: Matthias und Andreas, zwei Mannsbilder, wie sie im Buche stehen. Muss auch an der guten Küche liegen.

Obwohl Heidis oberster Leitspruch lautet „Macht sich wie von selbst!“ kann sie Stunden in der Küche verbringen. Glücklicherweise kann sie schon keine klare Knochenbrühe machen (möglichst mit einer Maultasche drin), verzweifeln kann sie, wenn eine Pastete nicht so richtig schnittfest sein will. Auch wenn diese fantastisch schmeckt. Sie ist eine perfekte Gastgeberin, die nicht nur auf die Qualität der Speisen und einen

festlich gedeckten Tisch Wert legt, sondern auch um die jeweiligen Vorlieben ihrer Gäste weiß. Wenn bei einem Buffet ihr legendärer „Gravad Lachs“ (nach finnischem Originalrezept) aufgeföhrt wird, muss seit einigen Jahren Security daneben gestellt werden, weil Gäste sich schon mal an den Krügen gehen, wenn es um die letzten Stücke geht. Hungrig hat jedenfalls noch niemand das Haus Rieger verlassen.

Für Vorstandsämter hatte sie sich schon beim Deutschen Teckelclub empfohlen, wo sie als Schriftführerin das Briefpapier mit den gekreuzten Dackeln im Kopf verwaltete. Nun will die Mutter von drei Enkelinnen kürzer treten, und sie wird beim NBV eine große Lücke hinterlassen. Im Sinne aller, die ihr nahestehen, kann ich nur sagen: hoffentlich nicht auch in der Küche!

Horst Lichter

(hätte dieses Vorwort gerne geschrieben, kam aber wegen seiner TV-Verpflichtungen nicht dazu. Alles muss man aber auch selbst machen!)

Aktuelle Entwicklung des Baumbestandes im Nordpark



© Peter Ehm

Der teilweise stark gefährdete Altbaumbestand im Nordpark

In der letzten Ausgabe des Nordparkechos habe ich einen Artikel zu der besorgniserregenden Entwicklung des Baumbestandes geschrieben – insbesondere in Bezug auf die Altbuchen. Die extreme Trockenheit der letzten drei Jahre hat den Bäumen stark zugesetzt. Ich hatte in dem Artikel abschließend die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass ein Teil der Buchen eventuell wieder regenerieren wird.

Die Bestandsaufnahme im Frühjahr durch die Fachleute im Ressort Grünflächen und Forsten ist wenig positiv und weiterhin sehr besorgniserregend. Das werde nicht nur ich als häufiger Besucher des Nordparks sondern auch viele andere aufmerksame Spaziergänger festgestellt haben. Kronenteile ohne Blattaustrieb, abgestorbene Baumpartien mit viel Totholz in den Kronen. Eine Nachfrage beim Ressort zum Zustand des Baumbestandes im Nordpark hatte folgendes zum Ergebnis: Christian Arlt, Abteilungsleiter und auch zuständig für den Nordpark, schrieb mir in einer E-Mail: „Wir haben im Winterhalbjahr acht Bäume gefällt. Hierzu zählen neben sechs Buchen, eine Esche und ein Ahorn. Im letzten Jahr hatten wir bereits mehrere Buchen unter Beobachtung und wir hatten noch gehofft, dass sie es ins neue Jahr schaffen. Leider sehen wir jetzt schon fünf Buchen, die es nicht geschafft haben. Zudem haben wir noch weitere 30 Bäume unter Beobachtung, die ebenfalls gefährdet sind. Es wird in

der nächsten Zeit eine gesonderte Begehung geben, um den Zustand der betreffenden Bäume eingehender zu begutachten. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Winterhalbjahr deutlich mehr Bäume gefällt werden müssen, als in den Jahren zuvor.“

Herr Arlt wird den NBV weiterhin auf dem Laufenden halten. Bedauerlicherweise teile ich die Einschätzung von Herrn Arlt. Das traurige Thema wird uns also weiterhin beschäftigen – leider!

Peter Ehm



Marc Sallermann
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

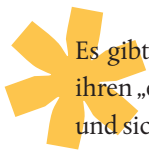
Einern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70
Mobil 0172 - 200 99 85 · E-Mail: marc.sallermann@t-online.de
www.marc-sallermann.de

Ärgerliches Dauerthema – Müll im Nordpark



© Peter Ehm

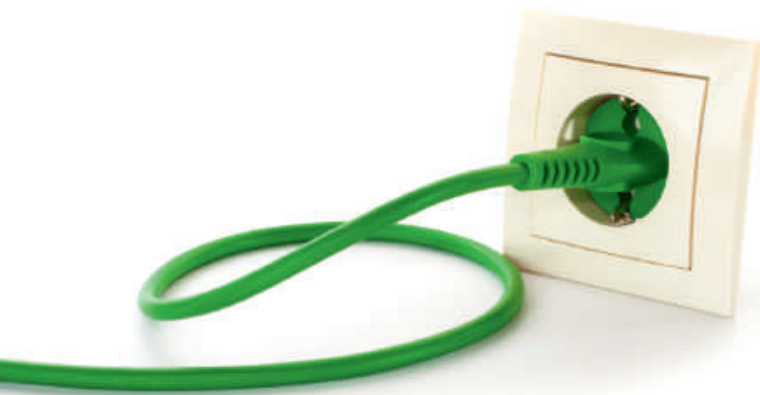
Feiern und das Hirn abschalten – das Ergebnis dieses Freizeitvergnügens sieht man an jedem sonnigen Wochenende im Nordpark



Es gibt immer wieder einige Zeitgenossen, die nach ihren „exzessiven Feiern“ Müll und Unrat hinterlassen und sich im wahrsten Sinne einen Dreck darum scheeren, wie sie die in Anspruch genommenen Örtlichkeiten verlassen. Bei den Fotos, die ich am Pfingstsonntag gemacht habe, handelt es sich um eine Fläche unterhalb der Nordparkterrassen. Eine schöne neugestaltete Platzfläche mit hoher Aufenthaltsqualität –

eigentlich. Das Problem findet sich aber nicht nur hier. Auch der Werner-Zanner-Platz ist vielfach betroffen. Ein trauriges Kapitel! Manchmal tun mir die städtischen Mitarbeiter leid, die sich nach den Wochenenden um den Müll anderer Leute kümmern müssen, anstatt der eigentlichen gärtnerischen Arbeit nachzugehen.

Peter Ehm



**INTELLIGENT
MODERNISIEREN**

**Ihr Profi rund
um die Elektrotechnik**

Laub
Elektrotechnik
Meisterbetrieb



Laub Elektrotechnik
Waisenstraße 14
42281 Wuppertal
Tel. 02 02/76 95 81 77

www.laub-elektrotechnik.de

Zuhause im Tal



**WUPPEN
WIR'S**

WSW Wuppertaler
Stadtwerke GmbH
www.wsw-online.de
wsw@wsw-online.de



Erneuerung von neun Hinweisschildern, die der NBV 2009 „gestiftet“ hatte



© Peter Ehm

Die runderneuerte Parkbeschilderung gibt an neun Aussichtspunkten Informationen zur Geschichte des Nordparks



Aufmerksamen Nordparkbesuchern wird es nicht entgangen sein, dass die aus unserer Sicht attraktive Beschilderung, die wir vor ca. 10 Jahren als Verein mit ca. 8.000 € finanziert haben und damit die Aufstellung erst ermöglichten, im Laufe der Jahre insbesondere unter Witterungseinflüssen gelitten hat. Die Sonne hat dazu beigetragen, dass einige der Schilder derart verblichen waren, dass man sie kaum noch entziffern konnte. Mutwillige Beschädigungen haben auch noch dazu beigetragen.

Die Entwürfe dieser Beschilderung einschließlich der grafischen Gestaltung waren seinerzeit vom Verein Historische Parkanlagen Wuppertal e.V. geleistet worden. Die Federführung hatte hierbei Frau Dr. Antonia Dinnebiel. Wir als NBV unter Vorsitz von Dieter Mahler fanden das Projekt so gut, dass wir uns auch hier finanziell engagiert haben. Diese Schilder bringen den interessierten Parkbesuchern Entstehung und Geschichte in einer sehr ansprechenden Art und Weise näher.

Der zwischenzeitlich eingetretene schlechte Zustand machte eine Erneuerung einfach erforderlich, wobei



© Peter Ehm

diesmal nur die eigentlichen Tafeln ausgewechselt werden mussten. Die Unterkonstruktionen konnten verbleiben. Kosten für die Ersatztafeln sowie die Montage übernahm das Ressort Grünflächen und Forsten. Hierfür ein ganz herzliches Dankeschön! Diese Aktion war wieder einmal Ausdruck einer guten Zusammenarbeit von dem Ressort Grünflächen und Forsten und unserem Verein. Schön, dass wir gemeinsam bemüht sind, den Nordpark attraktiv zu erhalten.

Peter Ehm

Zum Stand der Parkplatzdiskussion im Eingangsbereich des Nordparks

Ein Gespräch mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Schneidewind und Stadtdirektor Dr. Slawig



Die Parkplätze – eigentlich eine unendliche Geschichte: Im letzten Nordparkecho habe ich beschrieben, dass weiterhin noch keine Entscheidung gefallen ist. Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde in der zuständigen Bezirksvertretung Barmen nicht behandelt bzw. geschoben. Ein entsprechender Beschluss in den politischen Gremien steht also noch aus. Anlässlich der Sitzungen der Bezirksvertretung protestierten Mitglieder von Fridays for Future auf dem Rathausplatz gegen die Errichtung von Parkplätzen im Nordpark unter anderem mit Plakaten wie „Wald statt Asphalt“ – obwohl es nach Auskunft der Verwaltung nicht beabsichtigt ist, die Flächen zu versiegeln. Das fand ich etwas befremdlich. Mittlerweile hatte es etliche Leserbriefe und auch Berichterstattungen in der Presse gegeben. Das Thema war also sehr präsent in der Öffentlichkeit.

Anfang März wurde ich als Vorstand des NBV von Herrn Dr. Slawig in dieser Angelegenheit angerufen. Er bat in dieser Sache um ein Gespräch mit dem NBV. In diesem Telefonat ließ ich Herrn Dr. Slawig wissen, dass der NBV die Absicht hat, auch ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister zu führen – zumal der OB unserer Kenntnis nach zwar mit Fridays for Future gesprochen hat, mit dem größten Bürgerverein in der Stadt und dem Verein, der sich seit Jahrzehnten um den Nordpark bemüht, noch nicht. Dr. Slawig und ich verständigten uns darauf, dass ein gemeinsames Gespräch mit dem OB sinnvoll sei. Die interne Abstimmung in der Verwaltung wurde vom Büro des Stadtdirektors vorgenommen und es wurde ein Termin am 23.03. gefunden.

Ja, ich gebe zu, dass ich davon ausgegangen bin, der Termin findet im Rathaus statt. Weit gefehlt! Die Sekretärin von Dr. Slawig ließ mich wissen, dass diese Besprechung im Rahmen einer Videokonferenz stattfinden wird. Das ist offensichtlich Standard zu Coronazeiten. Ich aber bin natürlich völlig ungeübt, zumal ich schon einige Jahre nicht mehr Mitarbeiter in der Stadtverwaltung bin und es derartiges in meiner aktiven Zeit nicht gab. Zu meiner Unterstützung habe ich Michael Schulte aus unserem Vorstand um Teilnahme an dieser Videokonferenz gebeten. Und es kam, wie es kommen musste. Trotz sachkundiger Unterstützung

durch eine Mitarbeiterin der Uni, die ständig an Videokonferenzen teilnimmt, gelang es mir nicht, die anderen Teilnehmer auf dem Bildschirm meines Rechners zu sehen. Hilfsweise wurde ich telefonisch zugeschaltet.

Das ca. 45 Minuten dauernde Gespräch wurde sehr sachlich im Austausch von Argumenten beider Seiten geführt. Michael Schulte und ich nahmen die Gelegenheit wahr, den NBV vorzustellen und insbesondere auf die Verdienste in den letzten Jahren hinzuweisen: Unterhaltung des Damwildgeheges, Einzäunung desselben mit Kosten von mehr als 50.000 €, Anschubfinanzierung der Neugestaltung des Nordparks mit 65.000 €, Durchführung von Veranstaltungen im Nordpark für unsere Bürger, Ersatzpflanzungen nach Stürmen in Höhe von mehreren 10.000 €, Aufstellung hochwertiger Bänke im Bereich des Werner-Zanner – Platzes, Anlegen eines Spielplatzes mit Kosten von ca. 60.000 €, Aufstellung des Brunnens vor den Nordparkterrassen anlässlich des 100jährigen Bestehens des Vereins usw. Wir hielten es für wichtig, beiden Herren das Engagement des NBV darzustellen.

In Bezug auf die vorgesehenen Parkplätze machten wir aber auch deutlich, dass der NBV weiterhin diese zusätzlichen Parkmöglichkeiten für dringend erforderlich hält. Das zeigt sich regelmäßig bei schönem Wetter und insbesondere (aber nicht nur) an Wochenenden – und das, obwohl die Gastronomie (leider) immer noch nicht in Betrieb gegangen ist. Der Hinweis vom OB auf die zusätzlichen ca. 50 Parkplätze auf dem Axalta-Gelände löst aufgrund der hohen Besucherfrequenz das Problem auf keinen Fall. Zudem bezieht sich dieses Angebot nur auf die Wochenenden, weil in der Woche diese von den Betriebsangehörigen genutzt werden. Nicht unerwähnt gelassen haben wir, dass die Idee in Bezug auf Axalta von uns stammt. Zu unseren Veranstaltungen Musik im Nordpark haben wir in Absprache mit Axalta diese Fläche bereits nutzen dürfen.

Insbesondere dem OB dürften viele der von uns geschilderten Sachverhalte nicht bekannt gewesen sein. Insofern war es für uns eine gute Gelegenheit, Zusammenhänge und Notwendigkeiten hinsichtlich der Parkplätze aus unserer Sicht darzustellen. Natürlich haben



© Peter Ehm

Eines der neuen Hinweisschilder zum Axalta-Parkplatz

wir auch darauf hingewiesen, dass die Anfahrt über die Straße Mallack die einzige Möglichkeit ist, den Park höhengleich zu erreichen. Das ist insbesondere für viel ältere oder gehbehinderte Bürger die einzige Möglichkeit, relativ bequem den Nordpark zu erreichen. Alle anderen Eingänge sind für diese Besuchergruppe nicht oder nur schwerlich zu bewältigen, weil sie überwiegend sehr steil sind. Hingewiesen haben wir auch auf die gutachterliche Begleitung des Ressorts Grünflächen und Forsten durch ein externes Büro in Bezug auf die Entwässerung und die ökologische Belange.

Dr. Slawig – Herr der Finanzen in dieser Stadt – wies auf die aus seiner Sicht hohen Kosten für die Verbesserung der Straße Mallack und die Herrichtung der Parkplätze hin. Natürlich waren sich die Gesprächsteilnehmer darüber einig, dass die verkehrliche Situation unter anderem durch die Engstellen im Eingangsbereich z.T. problematisch ist. Hier muss sicherlich über ein Verkehrskonzept noch intensiver nachgedacht werden.

Am Ende dieser Videokonferenz (was allerdings nur für drei Teilnehmer zutraf, derweil ich mich mit der telefonischen Zuschaltung zufriedengeben musste) bedankten wir uns für das konstruktive und auch ausführliche Gespräch bei Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Schneidewind und bei Herrn Stadtdirektor Dr. Slawig. Beiden habe ich zugesagt, eine Broschüre über den Nordpark zukommen zu lassen, was natürlich längst erledigt ist. Der OB hat sich hierfür in einem Schreiben bedankt.

Fazit: Michael Schulte und ich sind vor dem Gespräch natürlich nicht davon ausgegangen, ein Ergebnis zu erzielen. Das bleibt selbstverständlich den parlamentarischen Gremien vorbehalten. Wir fanden es gut, die Argumente aus unsere Sicht vortragen zu können.

Peter Ehm

Nachtrag zum Thema Parkplätze



Nachdem der CDU und der SPD die Haltung des NBV zu den Parkplätzen bekannt ist, hatten sich bei mir Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen gemeldet und angefragt, ob wir für eine Ortsbesichtigung zur Verfügung stehen. Als Vertreter des Vorstandes des NBV haben Michael Schulte und ich selbstverständlich zugesagt.

Obwohl der Termin noch nicht stattgefunden hatte, hat ein Vertreter dieser Partei, der auch an der Terminvereinbarung teilgenommen hat, schon vorab eine detaillierte Stellungnahme an die Presse gegeben, in der er sich im Namen von Bündnis 90/Die Grünen vehement und eindeutig gegen die zusätzlichen Parkplätze ausgesprochen hat. Michael Schulte und ich fanden das schon befremdlich, weil wir davon ausgingen, dass eine solche Ortsbesichtigung zum Austausch von Argumenten dient.

Selbstverständlich erschienen wir dennoch am 30.03. um 17 Uhr zu diesem gewünschten Ortstermin bei recht schönem Frühlingswetter. Alle Parkplätze waren belegt und der Nordpark mitten in der Woche stark frequentiert. Das spricht mal wieder für unseren Nordpark!

Das durften auch die Einladenden zur Kenntnis nehmen, was diese aber keinesfalls – wie auch unsere Argumente für zusätzliche Parkplätze – beeindruckte. Fast war das auch nicht anders zu erwarten, hatte man ja schon vorher die Presse über eine feststehende Meinung informiert. Wir finden, so geht man normalerweise nicht miteinander um.

Wir legen ausdrücklich Wert auf die Feststellung, dass der NBV sich parteipolitisch neutral verhält, was auch so unsere Satzung vorsieht. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Vertretern der Politik war immer unser Ziel und das war uns auch immer gut gelungen. Wir würden uns wünschen, dass das auch weiterhin so bleibt!

Peter Ehm

Wuppertaler Kulturfestival 2021 „SOMMA?!“



© Wolf Birke

Unsere Bühne im Nordpark beim letzten „Musik im Nordpark“ 2019 mit M A J I C - The Sound of Michael Jackson



Pandemiebedingt musste im letzten Jahr unsere Konzertreihe „Musik im Nordpark“ pausieren. Auch in diesem Jahr ist es uns als Bürgerverein nicht möglich unter Coronabedingungen mit Sicherheitskonzept etc. unser Fest mit dem Motto „Live, umsonst und draussen“ durchzuführen.

Aber es gibt die berechtigte Hoffnung doch in diesem Sommer das eine oder andere Konzert mitzuerleben – unter anderer Trägerschaft und mit dem NBV als Kooperationspartner.

Ab dem 24. Juni findet über das Wuppertaler Stadtgebiet verteilt an zehn Standorten das Wuppertaler Kulturfestival 2021 „SOMMA?!“ statt. Ermöglicht wird dies durch finanzielle Förderung aus dem Bundesprogramm „Kultursommer 2021“. Das Programm soll



© Wolf Birke

Harte Fitness mit Dörte aus Heckinghausen und Heidemarie

Künstler*innen Auftrittsmöglichkeiten und der Kultur- und Veranstaltungsbranche eine Perspektive eröffnen. Durch die Corona-Pandemie sind die Auftrittsmöglichkeiten und Verdienstmöglichkeiten für Kulturschaffende stark eingeschränkt worden.

Wir vom NBV dürfen uns die Hoffnung machen in Kooperation mit unserem „Konzertpartner“ Ulrich Rasch, der an der Konzeption des Kultursommerprogramms großen Anteil hat, den Nordpark als schönste Open-Air-Bühne des Tals wieder zu bespielen. Der Vorstand des Vereins wird die Veranstaltung nach einstimmigem Votum auch finanziell unterstützen, um unseren Mitgliedern – nach der veranstaltungssarmen Zeit der letzten beinahe zwei Jahre – wieder ein tolles Ereignis im Nordpark zu bieten.



© Wolf Birke

„Grooving Nordpark“ mit Belakongo



© Wolf Birke

Feinstes Sonntagsprogramm mit der Jazzpension

Zum Redaktionsschluß dieses Heftes stand noch nicht fest, ob, wann und in welchem Umfang dieses Vorhaben gelingen kann. Wir möchten Sie bitten, die Presseberichterstattung auf aktuelle Hinweise aufmerksam zu verfolgen. Unsererseits werden wir auf alle Entscheidungen und Neuentwicklungen auf unserer Internetseite www.nbv-barmen.de hinweisen.

Drücken Sie die Daumen, das wir dabei sein werden. „SOMMA?! Im Nordpark, wo sonst!“

Merten Durth

Apfelbaum am Wichlinghauser Markt



Pünktlich zum Tag des Baumes war er da: der neue Apfelbaum am Wichlinghauser Markt. Er ist der Abschluss einer etwas misslichen Aktion bei Baumaßnahmen der Stadt an der Bushaltestelle am Markt im September 2020. Die neuen erhöhten Bordsteinkanten waren plötzlich zu hoch für die Fahrzeuge der Markthändler. Sie konnten ohne Zusatzrampen die Marktfläche nicht befahren. Mitglieder des Bürgervereins WiW e. V. intervenierten bei der Stadt mit einem kleinen Videofilm an den Oberbürgermeister. Bereits drei Tage später wurde nach einem gemeinsamen Ortstermin eine provisorische Rampe aus Asphalt gegossen. Dieses Provisorium verlangte nach einer langfristigen Lösung, die bei einem weiteren Termin im Oktober gefunden wurde: Ein Baum muss weichen, um die Zufahrt von der Seite Tütersburg zu ermöglichen. Die Bezirksvertretung Oberbarmen / Wichlinghausen stimmte der Lösung zu mit der Auflage, dass ein Ersatzbaum gepflanzt werden müsse. Dies geschah nun unmittelbar vor dem Tag des Baumes am 20. Mai 2021. „Gut Ding will Weile haben.“ Dank an alle Beteiligten.



© Leo Schmitz / WiW e.V.

Apfelbaumpflanzung auf dem Wichlinghauser Markt

Leo Schmitz

Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sondermann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de

Ehms Parkleben





NBV Wanderung Gartenrundweg K6 am Samstag, den 4. September 2021



© Manfred Bornefeld

Der Gartenrundweg bietet immer wieder tolle Blicke ins Tal



Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde des NBV, die im Frühjahr 2020 angekündigte Wanderung konnte wegen der Corona leider nicht durchgeführt werden. Nun wollen wir es erneut versuchen.

Wir wollen den Spätsommer begrüßen. Wo können wir tun was für uns am besten ist? Natürlich mit einer Wanderung in den Wuppertaler Kleingartenanlagen. Die Kleingärtner bereiten sich nun auf den Herbst vor. Sie ernten und denken schon daran ihre Gärten winterfest zu machen. Im Spätsommer werden wir jedoch eine bunte Blumenvielfalt erwarten können.

Also werden wir die Gärten der Barmer Südhänge erwandern. Wir nehmen uns den Kleingartenweg K6 vor und wandern durch acht Kleingartenanlagen. Der Weg erfordert am Anfang ein bisschen Kondition. Haben wir die Höhen aber erklommen werden wir mit fantastischen Ausblicken auf unsere Stadt belohnt. Unser Weg führt uns abwechselnd durch Kleingärten und Waldgebiete. An der Gartenanlage Waldfrieden können wir sogar einige Skulpturen von Tony Cragg bewundern.

Unsere Wegstrecke beträgt ca. 7,3 km. Festes Wanderschuhwerk ist immer empfehlenswert. Eine Trinkflasche und Rucksackverpflegung sollten Sie ebenfalls dabei haben.

Über Ihre Teilnahme freuen sich Manfred Bornefeld und Uwe Faust.

Für die Anfahrt bis zur Haltestelle Fingscheid nehmen Sie Bus 628. Abmarsch ist um 10.30 Uhr an der Ecke Fingscheid / Schloßstrasse, Zuweg zum Kothener Busch.

Da uns nicht bekannt ist, wie sich die Coronapandemie entwickelt und welche Einschränkungen zum Zeitpunkt unserer Wanderung sein werden, bitten wir um Anmeldung per Coupon. Diesen finden Sie auf S. 31.

Manfred Bornefeld

**BÜROBEDARF · BÜCHER
SCHREIBWAREN · SCHULBEDARF
SPIELWAREN**

Jutta Hugo-Schnitzlöhne
Oststraße 9 · 42277 Wuppertal
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46
www.buecher-hugo.de



Der Schulspezialist in Wichlinghausen!



Tornisterkauf ist Vertrauenssache

*Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Kind!
Viele Modelle vorrätig – Ratenzahlung kein Problem.*

Unter einem Dach

42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

**Elektrotechnik
BRAUN**
Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

Sanitär- und Wärmetechnik

BRAUN

André Braun

Wasser · Gas · Heizung

Altbausanierung • Abdichtung von Gasleitungen
Exclusive Bäder • Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

**KLINGELHOLL
APOTHEKE**



Hugostraße 1 • 42281 Wuppertal • Tel.: 0202 - 50 44 50
Fax: 0202 - 250 17 76 • Email: info@klingelholl.de
www.klingelholl.de

Konrad Magiera & Sohn

ORIGINAL SCHLESISCHE WURSTWAREN SEIT 1929

Westkottterstr. 114-116
42277 Wuppertal
info@metzgerei-magiera.de
www.metzgerei-magiera.de



Partyservice
www.metzgerei-magiera.de



H. J. SCHNELENBACH
Meisterbetrieb
seit über 40 Jahren

Radio • Fernsehen • Antennenbau

Westkottter Straße 132a • 42277 Wuppertal
Tel. (02 02) 50 11 62 • Fax (02 02) 50 52 09
E-Mail: info@schnellenbach-tv.de
www.schnellenbach-tv.de

Wichlinghauser*innen zeigen Gesicht



© Andy P. Hensel

Das Wiki bot zeitweise die spannendste Leinwand Wuppertals

Projektion #WIRSINDWICHLINGHAUSEN begeistert auf dem Wiki

Mit einer spektakulären Projektion machte unser schöner Stadtteil Schlagzeilen: XXL-Portraits Wichlinghauser Bürger versammelte die Aktion #WIRSINDWICHLINGHAUSEN auf der ‚spannendsten Leinwand Wuppertals‘, der Fassade des Stadtteilzentrums Wiki. Der Clou: Jede und jeder konnte selbst mitmachen und sein Portrait in die Open-Air-Diashow einreihen.

Gesicht zeigen für ein lebendiges Quartier

Die Idee der Aktion: Wichlinghauser Bewohner, Freunde und Fans zeigen Ihr Gesicht für den Stadtteil und versammeln sich unter der Überschrift #WIRSINDWICHLINGHAUSEN. Alle Portraits wurden in Endlosschleife projiziert auf das Stadtteilzentrum Wiki, die ehemalige Wichlinghauser Kirche. „Wir zeigen ganz Wuppertal, wie lebens- und liebenswert unser bunter Stadtteil ist“ erklärt Initiator Daniel Flasche. Wichlinghauser*innen bekennen sich zu Ihrem Stadtteil.

Mitmachen ganz einfach

Der Clou bei der Aktion: Mitmachen konnte jeder selbst. Zum Beispiel in den sozialen Medien: Wer sein Selfie öffentlich auf seiner Instagram oder Twitter Seite postete und den Hashtag #WIRSINDWICHLINGHAUSEN hinzufügte, war dabei. Am Ende des Aktionszeitraums waren es 200 Gesichter, die allabendlich auf das Wiki projiziert wurden.

Wuppertal spricht über Wichlinghausen

Die Projektion startete immer mit Einbruch der Dunkelheit. Und nicht nur Nachbarn und Fans kamen, um das außergewöhnliche Projekt live zu erleben. Berichte in allen Wuppertaler Medien brachten Wichlinghausen positiv ins Gespräch. Einen besonders sehenswerten Beitrag drehte das Team von „Vier Zwei Zwei Online“, in dem die Illumination des Wiki unter anderem in Drohnenaufnahmen gezeigt wird. Zu sehen ist das schöne Video unter t1p.de/wirsindwichlinghausen.

Datenschutz und Kuratoren-Team

Die Quartiers-Aktion war vollkommen kostenlos, und natürlich lief alles datenschutzkonform. Die Sicherheit, dass nur echte Menschen auf die Leinwand gelangten, gewährleistete ein ehrenamtliches Team von Kurator*innen. Jeder Beitrag wurde von einem Mitarbeiter überprüft – auch Bezirksbürgermeister Burkhard Rücker war dabei. Er betont: „Unser Quartier ist bunt und vielfältig. Unsere Gemeinschaft hat viele Gesichter, und die kann jetzt jeder ganz groß sehen!“

Viele Mitwirkende und Unterstützer

Ideengeber und Initiator der Aktion war Daniel Flasche. Der Wichlinghauser ‚Quartierspatriot‘ hatte nach und nach viele Partner für seine Vision ins Boot geholt. Die Agentur meap aus Witten zeichnete für die optische und technische Infrastruktur verantwortlich. Weiterhin unterstützten die Firma WEP aus Wuppertal sowie das Quartiersbüro VierZwoZwo. Die Finanzierung erfolgte über eine Förderung des Verfügungs-

fonds der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen. Dazu gehören neben dem Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden auch das Ministerium für Heimat NRW sowie die Stadt Wuppertal.

**#WIRSIND
WICHLING
HAUSEN**

Nach dem Projekt ist vor dem Projekt

Auch wenn die Projektion beendet ist - der Geist von #WIRSINDWICHLINGHAUSEN ist noch da. „Ein paar Ideen mit und für die Wichlinghauserinnen und Wichlinghauser habe ich noch“ verspricht Daniel Flasche. Wir sind gespannt, wann wir die nächste Aktion sehen werden.

#WIRSINDWICHLINGHAUSEN



**Apfel - Käse - Eier
Kartoffeln...**

Schröer's Hofladen

• Frische Eier
• Bauernkäse aus Rohmilch
• Kartoffeln
• Äpfel
• Wurst nach Hausmacherart

• Wein (Anbaugebiet Nahe)
• Imkerhonig
• Bauernnudeln
• Marmelade
• und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von
17.00-19.00 Uhr
Samstag von
10.00-13.00 Uhr

Alle Produkte
direkt vom Erzeuger.

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÖER**
Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96
schroer.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de

Stricken, Häkeln und mehr
Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!

Große Auswahl an:
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE
Strumpfgarn in allen Stärken



Bremkamp Elastic GmbH

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 13 - 17 Uhr · Fr. 12 - 16 Uhr
Allensteiner Str. 62 · 42277 Wuppertal
Tel. 0202 / 52 40 36



**Francisca
Günther**
Krankenpflege

*Wir helfen Ihnen
daheim zu bleiben!*

Unsere Leistungen

- ambulante Krankenpflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsbesuche

Sanderstraße 188 · 42283 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 97 97 10 · Telefax: 02 02 / 97 97 197
info@pflege-guenther.de
www.pflege-guenther.de

Neues aus dem Wildgehege



© Kaus Schlüter

Neue Hinweisschilder zum Wohl des Damwildes

Schilder zum Schutz der Tiere vor fütterwütigen Parkbesuchern



Eigentlich haben wir in Wuppertal ja schon genug Schilder mit dem Hinweis auf Gebote oder Verbote. Unser Nordpark sollte ein Ruhe- und Erholungsraum sein, ohne zusätzliche mahnende Hinweise.

Leider mussten wir nun doch handeln und haben einige Schilder zum Schutz unseres Damwildes an häufig frequentierten „Futterplätzen“ aufgestellt.

Die Menge an artfremder Fütterungen hat enorme Ausmaße angenommen. Eine Möhre, die ein Kind an die Tiere verfüttert, ist sicherlich nicht das Problem. Wenn aber zwei erwachsene Personen mit zwei großen Säcken Möhren auf den Weg zum Gehege sind ist das schon ein Problem. Auch was sonst noch alles im Gehege landet ist bedenklich: Wassermelonen, ausgepresste Apfelsinenschalen, Kuchen usw. Es grenzt schon häufig an Tierquälerei.

Ärgerlich ist auch das Abbrechen der Zweige von den Sträuchern rund um das Gehege. Bei einigen Sträuchern kommen einem bei solch großen Schäden die Tränen. Sehr problematisch ist auch das Verfüttern von Eibenzweigen. Eiben enthalten in fast allen Teilen hochgiftiges Taxin, welches beim Damwild zum Tode führen kann.

Ob sich durch das Aufstellen der Schilder etwas ändert? Ehrlicherweise glaube ich das nicht. Kaum waren die weithin sichtbare Hinweise aufgehängt, musste man ein paar Meter weiter wieder Parkbesucher auf das Fütterungsverbot hinweisen. Auf diesen Sachverhalt angesprochen, bekam man nur die lapidare Antwort, das an dieser Stelle doch kein Verbotsschild hinge.

Schon frustrierend! Hatte Sisyphos eigentlich auch ein Ehrenamt?



Taxus baccata

Die Europäische Eibe (*Taxus baccata*) ist in vielen Teilen (bis auf die reifen Beerenfrüchte) für Tier und Mensch giftig

© https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cleaved-Illustration_Taxus_baccata.jpg



© Klaus Schlüter

Der Überraschungsfund während des WSW-Filmdrehs

Überraschender Nachwuchs im Gehege

Es passieren allerdings auch immer wieder besonders schöne Dinge im Nordpark. Die Wuppertaler Stadtwerke waren mit einem Filmteam im Nordpark, um einen kurzen Film über das Wildgehege zu drehen (siehe Kurzbericht auf Seite 5). Beim Rundgang durch das Gehege entdeckten wir dann ein gerade frisch geborenes Jungtier! Natürlich ein tolles Motiv für den Film. Quasi eine Premiere der besonderen Art.



© Klaus Schlüter

Lang überfällig – der neue pflegeleichtere Wassertrog

Ansonsten gibt es immer eine Menge zu tun. Ein neuer Wassertrog wurde installiert, das Wasserbecken am Biotop hat einen neuen Platz bekommen. Rund um die Wildbienen- und Insektenhäuser gibt es eine kleine Pflanzung mit Wildblumen... Das sind die Dinge, die dann Freude bereiten.

Klaus Schlüter



Echt Wuppertal.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

In Wuppertal geht's bei Livemusik echt zur Sache.

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal





© BUGA Erfurt 2021 gGmbH

BUGA Erfurt – Alliumblüte an der Sternwarte

NBV unterwegs nach Erfurt

Vom 26. bis 29.07.21 Bustour in die diesjährige BUGA-Stadt



Die Stadt Erfurt hat einiges zu bieten, nicht zuletzt die BUGA die in diesem Jahr eine fantastische Ausstellung auf einem rund 36 Hektar großem Gelände präsentiert. Wir wollen der Thüringischen Landeshauptstadt einen Besuch abstatten und werden dabei ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm absolvieren.

Los geht es am Montag den 26.07.21 um 8:30 Uhr ab Haltestelle Bürgerallee, wir nehmen Kurs auf Erfurt und werden am Nachmittag unser Ziel erreichen.

Eine informative und kurzweilige Stadtführung schließt sich an, damit wir einen ersten Überblick über diese, erstmals im Jahr 742 urkundliche erwähnte, Stadt bekommen. Wir wohnen im zentral gelegenen Intercity Hotel Erfurt und haben so jederzeit die Gelegenheit, auf eigene Faust Erfurt zu erkunden. Das Abendessen wird im Hotel eingenommen, der Küchenchef hat etwas Besonderes für Sie vorbereitet – lassen Sie sich überraschen.

Die folgenden zwei Tage sind dem Besuch der Bundesgartenschau vorbehalten, es gibt genug zu schauen um keine Langeweile aufkommen zu lassen. Vielseitige Veranstaltungen auf dem BUGA-Gelände sorgen für einen abwechslungsreichen Aufenthalt. Eine Führung über das BUGA-Gelände gibt uns hier Möglichkeiten alles Wissenswerte zu erfragen, was wir als neugierige Besucher gerne in Erfahrung bringen möchten.



© BUGA Erfurt 2021 gGmbH

Erfurt – Ausblick vom egapark (links am Horizont) bis Petersberg (rechter Horizont)

Am Abend des 28.07.21 wartet eine unterhaltsame Darbietung des Erfurter Theatersommers auf uns. Um 20:30 Uhr werden Siegfried und Hagen zum Leben erweckt und ein lustiges Schauspiel über Liebe und Betrug nimmt seinen Lauf. Im Innenhof des Angermuseums ist dieses Open-Air Vergnügen der krönende Abschluss unseres Erfurt Aufenthaltes. (Bei regnerischem Wetter wird die Veranstaltung in das Foyer des Museums verlagert).

Am nächsten Morgen starten wir nach einem ausgiebigen Frühstück Richtung Wuppertal und machen Station am Edersee. Hier wartet der malerisch gelegene See auf uns und es heißt Leinen los zur zweistündigen Rundfahrt mit Kaffee und Kuchen an Bord. Die Rückkehr in Wuppertal ist für ca. 19/20:00 Uhr geplant.

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an dieser Reise eines der drei „G´s“ nachgewiesen werden muss. **G**enesen, **G**eimpft oder **G**etestet, wobei der Test bei Fahrtantritt nicht älter als 48 Stunden sein darf.



Folgende Leistungen sind im Fahrpreis von € 495,00 pro Person eingeschlossen:

- Busfahrt im modernen Reisebus,
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück und Abendessen,
- Eintritt und Führung zum BUGA Gelände für 2 Tage,
- Stadtführung in Erfurt,
- Eintrittskarte für das Nibelungen Schauspiel „Sex and Crime“ im Innenhof des Angermuseums,
- Schifffahrt auf dem Edersee mit Kaffee und Kuchen an Bord.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 114,00 €

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an: Meinhardt-Reisen, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an info@meinhardt-reisen.de

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0202-640058.

Den Reisepreis überweisen Sie bitte auf das Meinhardt Konto DE 03 3305 0000 0000 3022 81, bis zum 30.06.21

Coronabedingte Änderungen des Programms behalten wir uns vor.

Unsere Stornobedingungen:
Nach dem 25.06.21 fallen 195,00 € Stornogebühren an.
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Lust auf frische Luft?



Sicheres REISEN dank Virenkiller
z.B. bei unseren aktuellen Tagesfahrten.

Informationen erhalten Sie unter:
Meinhardt-Reisen.de
oder
Telefon 0202 640058

Zu den Dolinen 121 – 42279 Wuppertal

**Malerbetrieb
KEHDE** 
Restaurator im Malerhandwerk

**Raumgestaltung • Spanndecken
Fassadengestaltung • Teppichböden**

Höfen 84a **Tel.: 0202 / 66 63 94**
42277 Wuppertal **www.maler-kehde.de**



 **Elektro-Freitag**
GmbH & Co. KG

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Videoanlagen
- Ladestationen
- Netzwerktechnik
- Reparaturservice

Rauer Werth 33
42275 Wuppertal
Tel. 0202 / 55 61 20

Fax 0202 / 57 11 00
kontakt@elektrofreitag.de
www.elektrofreitag.de

Wieder für Sie da!





Ika Busch e.K.
Groß- und Einzelhandel
Dessous, Miederwaren, Bade-Moden
und Nachtwäsche

Tütersburg 39, 42277 Wuppertal
Tel. 0202/520979, Fax: 0202/527922,
E-Mail: buxenthaler@wtal.de

Bis auf Weiteres Terminvereinbarung unter
01751416486



©Sebastian Duda - stock.adobe.com / © Rido - stock.adobe.com

NBV unterwegs im Zeichen einer außergewöhnlichen Genussreise!

Peters Schokoladenwelt, Dyckerhoff-Park und Stiefel-Jürgens Brauerei

Am 07.10.21 startet NBV unterwegs nach Lippstadt



Am Donnerstag den 07.10.21 starten wir um 9:00 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee zu einer außergewöhnlichen Genussreise! Ingo und Teddy steuern zielsicher Lippstadt an.

In Peters Schokoladenwelt werden wir schon erwartet und tauchen ein in eine traumhafte Welt aus Fantasie & Schokolade. Probieren, schauen und staunen Sie! Anschließend wollen wir uns in der Lippstädter Innenstadt auf eigene Faust umsehen und etwas Zeit für eine kleine Mittagspause einschieben. Die 1185 erstmals erwähnte Stadt an der Lippe mit seiner historische Altstadt bietet wunderschöne Ansichten auf verwinkelte Gassen, wie man sie nur selten an anderer Stelle findet.

Um 14:30 Uhr geht es weiter nach Geseke zum Dyckerhoff Park, Hier erfahren wir alles über den „Mythos Stein“, bei einer sachkundigen Führung durch den Steinbruch erhalten wir ungeahnte Einblicke in den, in Teilen noch aktiven Steinbruch (festes Schuhwerk wird empfohlen).

Den Abend wollen wir im 30 Minuten entfernten Beckum verbringen. Hier braut die Brauerei Stiefel-Jürgens seit 1680 verschiedene Biere, die es an dem Abend zu probieren gilt.

Ein schmackhaftes Abendessen stärkt uns für den Rückweg. Wir rechnen mit der Ankunft an der Bürgerallee um 21:30 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an dieser Reise eines der drei „G´s“ nachgewiesen werden muss. **Genesen, geimpft oder getestet**, wobei der Test bei Fahrtantritt nicht älter als 48 Stunden sein darf.



Folgende Leistungen sind im Fahrpreis von € 68,00 pro Person eingeschlossen:

- Busfahrt im modernen Reisebus mit Ingo und Teddy,
- Führung in Peters Schokoladenwelt,
- Führung im Steinbruch,
- Besichtigung der Stiefel Brauerei mit Abendessen

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an:
Meinhardt Reisen, Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen
97, 42279 Wuppertal,
oder per Mail an info@meinhardt-reisen.de

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter
0171 3785 903.

Den Reisepreis überweisen Sie bitte auf das
Meinhardt Konto DE 03 3305 0000 0000 3022 81,
bis zum 25.09.21

Coronabedingte Änderungen des Programms behalten wir uns vor.



Das Wuppertaler Schülerrock-Festival – Musikparty pur!

Ein Liederbuch zum Festival-Jubiläum! 35 Jahre Wuppertaler Schülerrock-Festival

Das Wuppertaler Schülerrock-Liederbuch erscheint zum 35. Geburtstag des Wuppertaler-Schülerrock-Festivals. Es präsentiert eine schöne Auswahl deutschsprachiger Rock- und Poplieder, die von und mit Wuppertaler Schülerbands geschrieben worden sind und die beim Festival sowie auf vielen Konzerten rund um den Globus live aufgeführt wurden.

Das Buch umfasst 200 Seiten im Format A4 und enthält Partituren, jede Menge toller atmosphärischer Konzertfotos sowie Reiseerlebnisse und Anekdoten der beteiligten Musiker. Dem Autor Kalle Waldinger, Gründer des Wuppertaler Schülerrock-Festivals und Martina Liedke, ehemalige Sängerin der Kinderband *Pünktchen Pünktchen* – später *Pilos Puntos* und Redakteurin des Bandes, ist ein anregendes „Mitmach-Buch“ für angehende Musiker*innen gelungen.

Es animiert zum Blättern und Nachlesen. Dank der vorhandenen Partituren und Textblätter eignet es sich auch zum Nachspielen oder Mitsingen. Anhören geht übrigens auch, denn dem Buch ist darüber hinaus eine CD beigelegt, auf der alle beschriebenen Lieder, von den Wuppertaler Bands vertont, nachzuhören sind.

Wuppertaler Schülerrock-Liederbuch

Karl-Georg Waldinger
200 Seiten, DIN A4, gebunden
ISBN 978-3-9818495-0-9, 19,80 €

Im Wuppertaler Buchhandel erhältlich.

www.rockprojekt-wuppertal.com

Merten Durth

*„Ich habe drei Schätze, die ich hütte und hege.
Der erste ist die Liebe, der zweite ist die Genügsamkeit,
der dritte ist die Demut.“*

Lao-Tse, chinesischer Philosoph im 6. Jh. v. Chr. – Begründer des Taoismus, Hauptwerk: das Buch „Tao Te King“

Jeden Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr : Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe / Meeting

身 Körper / Person / Leib

心 Geist / Herz / Seele

幸 Glück / Wohlbefinden

身心幸 **Shinjinkō**

Wohlergehen für Körper & Seele
Praxis für Naturheilkunde und
Psychotherapie

Königsberger Straße 47
42277 Wuppertal

Mail: shinjinko@gmx.de

Tel.: 0202 – 76 98 0 98

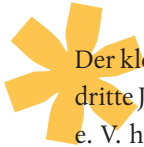
Stefanie Trilling, Yoga-Lehrerin & Ernährungsberaterin
Reinhard F. Spieß, Heilpraktiker (Psych)

Urban gardening und die Kronkorkenspardose



© Leo Schmitz / WiW e.V.

Urban Gardening auf dem Wichlinghauser Markt mit einem beeindruckenden „Bohnenzelt“



Der kleine Garten am Wichlinghauser Markt geht ins dritte Jahr: ein Erfolgsmodell. Der Bürgerverein WiW e. V. hatte vor Jahren die Pflege der Beete am Markt übernommen. Die regelmäßige Pflege war für die Mitglieder des Vereins immer wieder mit Enttäuschungen verbunden. Vermüllung und Zerstörungen ließen die Motivation schwinden. Da entstand die Idee nur 1 Beet in besonderer Weise zu pflegen. Durch die Teilnahme am „urban gardening“-Projekt im Januar 2019, gefördert über den Verfügungsfond der Stadt Wuppertal, konnten die Materialkosten für einen Zaun gedeckt werden. Am Markt entstand ein kleiner „Nutzgarten“. Beim Säen, Pflanzen und Ernten sollten jeweils Kinder der nahen Kindertagesstätten beteiligt sein. Wegen des großen positiven Echos ist inzwischen ein weiteres Beet eingezäunt und in einen Garten verwandelt.



© Leo Schmitz / WiW e.V.

Der Gärtlernachwuchs in Aktion



© Leo Schmitz / WiW e.V.

Aktive Müllvermeidung mit der Kronkorkenspardose

In diesem Jahr ist die Ekita (ev. Kindertagesstätte, Westkatterstraße) Partnerin. Wegen der Coronakrise konnten leider nur wenige Kinder mit der Leiterin Frau Pothast an der Pflanzaktion teilnehmen. Sie haben Bohnen gesteckt. Im Herbst wird dann ein großes „Bohnenzelt“ vom Markt auf den Hof der Tageseinrichtung umziehen. Dort können dann die Kinder in sicherer Umgebung die Bohnen ernten.

Aber nicht nur die Ernte aus dem Garten wartet auf die Kinder der Tagesstätte. Für die vielen Kronkorken wurde ein Sammelkasten aufgehängt. Unterstützt durch die Sparkasse wird für jeden Kornkorken, der am Markt gesammelt wird, ein Betrag von 5 ct an die jeweilige Partnertagesstätte ausgezahlt. Auf diese Weise ist es gelungen die Vermüllung am Markt spürbar zu reduzieren.

Leo Schmitz

Impressum

NORDPARKECHO,
Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins
Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark,
Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord, Wichlinghausen
und Nächstebreck-West
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

Herausgeber:
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark
Postfach 250350, 42239 Wuppertal
E-Mail: info@nbv-barmen.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Merten Durth

Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:
Manfred Bornefeld, Merten Durth, Peter Ehm,
Daniel Flasche, Birgit Meinhardt, Klaus Schlüter,
Leo Schmitz

Titelbild: © Peter Ehm

Gesamtgestaltung:
© disegno GbR visuelle kommunikation
www.disegno-kommunikation.de

Druck:
Druckhaus Ley und Wiegandt, Wuppertal
www.ley-wiegandt.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins.

Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, dass bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können.

Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

**FRIEDRICH
HEINER
Bestattungen**

**...für einen
Abschied
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort
Tag und Nacht
auch an Sonn- und Feiertagen
überall in Wuppertal
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19

☎ **5200 55**

www.heinerbestattungen.de



SEPA- Lastschriftmandat



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

z. Hd. Simone Schreiber
Seydlitzstraße 9
42281 Wuppertal
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

SEPA – Lastschriftmandat zum Einzug des Jahresbeitrags

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Jahresbeitrag: _____
(Mindestbeitrag 15 € jährlich, Jugendliche Mindestbeitrag 7,50 € jährlich)

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____ Datum: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX

Name, Vorname: _____

Straße, Nr: _____

PLZ/Ort: _____ Mitglieds-Nr.: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

z. Hd. Simone Schreiber
Seydlitzstraße 9
42281 Wuppertal
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: _____

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen.
(Mindestbeitrag jährlich 15€ / Jugendliche Mindestbeitrag jährlich 7,50€)

Name, Vorname*: _____

Straße, Nr*: _____ PLZ/Ort*: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____ Geworben durch: _____

Unterschrift*: _____ Datum*: _____

* Pflichtfelder, alle anderen Angaben sind freiwillig

SEPA – Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX

Kunst im Quartier

> K1 Art-Café

08.06.2021 - 20.08.2021

Farbe trifft Stein –

Ise Fléing-Fialkowski, Rosemarie Kau
und Günther Fürth



Öffnungszeiten: Di. – Fr. 17.00 - 22.00 Uhr
www.k1artcafe.de.de

Anmelde-Coupon Wanderung

Zur Wanderung Gartenrundweg K 6 am 04.09.2021 möchte ich mich/ möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden.
NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
Manfred Bornefeld, Märkische Straße 193, 42281 Wuppertal,
T. 0202/523934



Anmelde-Coupon Mehrtagesfahrt

Zur Mehrtagesfahrt nach Erfurt vom 26.07. bis 29.07.2021 möchte ich mich/ möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden. Der Preis pro Person beträgt 495 €. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 114 €. NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903, info@meinhardt-reisen.de
Den Reisepreis überweisen Sie bitte auf das Meinhardt Konto
DE 03 3305 0000 0000 3022 81, bis zum 30.06.21

Anmelde-Coupon Tagesfahrt

Zur Tagesfahrt nach Lippstadt am 07.10.2021 möchte ich mich/ möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden. Der Preis pro Person beträgt 68 €. NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903, info@meinhardt-reisen.de
Den Reisepreis überweisen Sie bitte auf das Meinhardt Konto
DE 03 3305 0000 0000 3022 81, bis zum 25.09.21

Die Fahrten des NBV stehen aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt. Wir hoffen die geplanten Reisen durchführen zu können. Aktuelle Infos unter 0171/3785 903 (Birgit Meinhardt)





Rundum glücklich bei akzenta!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WUPPERTAL.

akzenta

